

Dividenden 1888—1912: $5\frac{62}{100}$, $6\frac{1}{4}$, 7, 7, 7, 7, 8, 10, 8, 8, 8, 7, 7, 7, 6, 7, 7, 8, 8, 5, 7, 5, 8, $8\frac{0}{10}$.
Coup.-Verj.: 4 J. n. F. **Direktion:** Ernst Haussner, Alex. Alt.
Aufsichtsrat: Vors. Fritz Möller, Stellv. Dir. H. A. Nolze, Ed. A. Achelis, Dir. Phil. Heineken,
 P. F. Lentz, Friedr. Carl Albrecht, Bremen.
Zahlstellen: Eigene Kasse; Bremen: Bernhd. Loose & Co. *

Bremer Packhäuser in Bremen.

Gegründet: 1./3. 1892. **Zweck:** An- u. Verkauf von Lagerplätzen u. Packhäusern, die Vermietung von Lagerräumen, der Betrieb von Geschäften einer Lagerhaus-Ges. u. aller sonst. Geschäfte, welche damit in Verbindung stehen; insbes. die Ausstellung an Ordre lautender Lagerscheine u. Warrants über die der Ges. zur Aufbewahrung übergebenen Waren u. andere bewegl. Gegenstände.

Die Ges. übernahm aus der Konkursmasse des Architekten Carl Poppe die am Stephanithorsbollwerk Nr. 17 bis 21c, Nr. 29/30 bis 39, auf der Muggenburg Nr. 26 bis 28, Hohethorstrasse Nr. 1a bis 1g und am Deich Nr. 29 bis 30c belegenen Immobilien, ferner die am Stephanithorsbollwerk belegene Geleisanlage sowie die sonstigen dem Vorbesitzer zustehenden Rechte und Pflichten vom 1./3. 1892 an. Sie zahlte dafür M. 1 251 681,91, und zwar M. 439 000 in Aktien à M. 1000 und den Rest in $4\frac{1}{2}\%$ Hyp.-Anteilscheinen. Die im Jan. 1897 durch Feuer zerstörten Packhäuser in der Hohethorstrasse wurden im Sommer wieder aufgebaut und am 1./9. 1897 in Benutzung genommen. Der Packhäuserkomplex der Ges. am Stephanithorsbollwerk ist per 1./10. 1901 bzw. 1./1. 1902 verkauft, die Zahlung des Kaufpreises von zus. M. 658 000 ist 1./9. 1902 erfolgt. Im Besitz der Ges. sind jetzt noch 11 Packhäuser am Deich u. an der Hohethorstr.

Kapital: M. 450 000 in 250 Vorz.-Aktien (Nr. 1—250) à M. 1000 und 200 ordentl. Aktien (Nr. 1—200) à M. 1000; erstere erhalten 4% Vorz.-Div. Die Aktien lauten auf den Inhaber, können aber auf Wunsch auf Namen gestellt werden und umgekehrt.

Darlehen: M. 150 000 zu 4% , aufgenommen 1902 bei der neuen Sparkasse, hypoth. sichergestellt. (Stand 31.12. 1912 M. 80 000.) Die frühere $4\frac{1}{2}\%$ Anleihe (urspr. M. 850 000) ist mit ihrem Rest von M. 759 500 aus dem Erlös der verk. Packhäuser 1./9. 1902 zurückgezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. u. etwaige Rückstell. f. Spec.-R.-F., 4% Div. an Vorz.-Aktien, hiernach an die übrigen Aktien 3% , vom Rest 20% Tant. an A.-R. (jedoch mind. eine Jahresvergütung von M. 1000), Überrest als Super-Div. gleichmässig an sämtl. Aktien.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. 551 000, Kran 1, Bankguth. 19 913, Versich. 589. — Passiva: A.-K. 200 000, Vorz.-Aktien 250 000, Darlehen 80 000, Spez.-R.-F. 5000, R.-F. 17 220, Stempelabgaben 4100, Gewinn 15 184. Sa. M. 571 504.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. u. Ünkl. 16 527, Zs. 3158, Gewinn 15 184. — Kredit: Vortrag 686, Miete 34 183. Sa. M. 34 870.

Dividenden 1892—1912: Vorz.-Aktien: 5 p. r. t., 6, 5, 6, 5, 5, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 0, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, $4\frac{0}{10}$. Aktien: 4 p. r. t., 5, 4, 5, 4, 4, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 0, 0, 3, 3, 2, 2, 0, 0, 2, 2, 2, 2, $2\frac{0}{10}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ludw. Rüsck.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Ad. Focke, Stelly. D. Edzard, Johs. Fr. Mardfeldt.

Zahlstelle: Bremen: Bremer Bank, Fil. der Dresdner Bank. *

„Breslauer Lagerhaus“, A.-G. in Breslau, Jahnstr. 2|16.

Gegründet: 1./4. 1877.

Zweck: Übernahme von Gütern zur Lagerung u. Aufbewahr. in den eig. Speichern der Ges. u. in and., von ihr gemiet. Räumlichkeiten gegen Ausgabe von Lagerscheinen, sowie die Vermietung solcher Räume an andere. Besorgung aller mit der Einlagerung, Beförderung u. Versich. der eingelagerten Waren verbundenen Arbeiten. Lokalitäten der Ges.: 7 Kontore, 17 Keller, 32 Remisen, 37 Böden.

Kapital: M. 850 000 in 1700 Aktien à M. 500. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 23./11. 1906 beschloss infolge Verkaufs des Grundstücks Holteistr. 21 Herabsetzung des A.-K. um M. 150 000 (auf M. 850 000) durch Rückkauf von Aktien zum Maximalkurse von 60% franko Stück-Zs., wodurch ein Gewinn von M. 62 873 erzielt wurde.

Hypothek: M. 250 000, aufgenommen bei der Städt. Sparkasse in Breslau.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), Rest Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück 1 081 000, Inventar 1, eigene Hypoth. 70 000, Effekten 32 097, Bankguth. 53 651, Debit. 6899, Kassa 564. — Passiva: A.-K. 850 000, Hypoth. 250 000, unerhob. Div. 280, Bau-Res. 5000, R.-F. 100 000, Talonsteuer-Res. 4500 (Rüchl. 1500), Div. 34 000, Vortrag 433. Sa. M. 1 244 213.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 3610, Grundstück-Unterhalt. 4785, Verwalt.-Kosten 18 451, Abschreib. 3000, Gewinn 35 933. — Kredit: Vortrag 3130, Grundstück-Ertrag 62 649. Sa. M. 65 780.

Dividenden 1889—1912: $3\frac{3}{4}$, 4, 4, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 3, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{4}$, $3\frac{1}{2}$, 3, $2\frac{1}{2}$, 3, 3, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 3, 2, 4, 4, 4, 4, 4, $4\frac{0}{10}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)